

Zeitschrift: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst
Herausgeber: Augusta Raurica
Band: 2 (1982)

Artikel: Konservierungen und Ruinendienst Augst/Kaiseraugst 1976
Autor: Hürbin, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konservierungen und Ruinendienst Augst / Kaiseraugst 1976

Werner Hürbin

Werkstattkonservierung

Neben vielen kleineren Restaurierungsaufträgen für die Abteilungen Grabung und Römermuseum konnten folgende grössere Arbeiten abgeschlossen werden: Für die Thermenanlage in Kaiseraugst wurden zusätzlich zu den bereits hergestellten Kopien von Spitzenfunden aus Kaiseraugst ein Grabstein und die Venus aus der Heidenmauer kopiert. Für die wegen Personalmangels in der Werkstatt in den letzten Jahren arg vernachlässigte Münzenreinigung der laufenden Grabungen wurden dieses Jahr fünf Wochen eingesetzt. Die Bereits im Vorjahr erwähnte grosse Arbeit der Herstellung von Kopien des Silberschatzes konnte abgeschlossen werden. Die vom Amt für Museen und Archäologie bewilligte Ausleihe eines Mosaikbodens für die Schützenstube der neuerbauten Regional-Schiessanlage in Augst wurde von den betreffenden Schiessvereinen von Augst, Kaiseraugst, Giebenach und Füllinsdorf freudig aufgenommen. Das Mosaik mit einer Grösse von $2,65 \times 2,20$ m wurde durch uns transportiert, plaziert und mit einer Anschrift versehen. Für den Pistolclub Augst wurden zwei Statuettenkopien hergestellt und verkauft; sie dienen als Wandpreis für Schützenfeste. Die von M. Martin arrangierte Eisen-Ausstellung wurde von unserer Abteilung auf- und wieder abgebaut.

Ruinendienst

12 offene, den Besuchern zugängliche Sehenswürdigkeiten werden weiterhin von nur zwei Aufsehern im 7-Tage-Dienst unterhalten. Wenn dann wie dieses Jahr ein Aufseher krankheitsbedingt drei Monate ausfällt, ist auch bei grösstem Einsatz an einen geordneten Unterhalt und Aufsichtsdienst in den von zahllosen Touristen und Schulklassen besuchten Ruinen nicht mehr zu denken. Als weiteres Gemeinschaftswerk zwischen der Gemeinde Augst, dem Kraftwerk Augst und der Abteilung Konservierungen und Ruinendienst wurde ein bei Kanalisationsarbeiten gefundener Sodbrunnen an der Ergolz von uns mit Natursteinen 80 cm über Gehniveau wieder aufgemauert. Unsere Abteilung lieferte Steine und Material und führte die Arbeit aus; die Gemeinde vergütete der Staatskasse die aufgewendete Arbeitszeit; das Kraftwerk Augst deckte den Brunnen mit einem Eisengitter und will ihn noch mit einem Dach versehen.

Curia

Für den Curia-Keller, der als Ausstellungs-, Konzert- und Festkeller jedes Jahr von Tausenden von Besuchern bewundert wird, wurde dieses Jahr die längst nötige Toilettenanlage geplant und die nötigen Vorarbeiten abgeschlossen. Es ergab sich, dass die Toiletten am besten in die Entlastungsbögen der an den Curia-Keller anschliessenden Forumstützmauer eingebaut würden. Die nötigen Konservierungsarbeiten an Stützmauer und Bögen konnten dieses Jahr abgeschlossen werden; anfangs 1977 werden die Installationen eingebaut und auf die nächste Saison sollen die originellen, im römischen Gemäuer eingebauten Toiletten den Besuchern zur Verfügung stehen.

Amphitheater

Der Dienststellenleiter und der technische Leiter untersuchten die noch weitgehend un- ausgegrabene Ruine. Sie mussten feststellen, dass allein durch Wind und Wetter Teile davon laufend freigelegt und erodiert werden. Bereits sind bis 1 m hoch sauber verblendete

Entlastungsbögen und Stützmauern zu sehen. Sollte nicht bald etwas für deren Rettung getan werden können, werden sie in wenigen Jahren ganz zerfallen sein.

Theater

Kurz vor der Konzertsaison konnte der von unserer Abteilung selbst erstellte neue Zugangsweg in Dienst genommen werden. Ein 2,2 m breiter Verbundsteinweg führt nun direkt vom Parkplatz in das Theater. Die im Bericht 1975 erwähnten Studien betreffend Elektrifizierung des Theaters nahmen dieses Jahr feste Gestalt an. Eine Übereinkunft zwischen dem Amt für Museen und Archäologie, der interessierten Vereinigung Pro Augst, dem Verein für Freilichtspiele, Vertretern der Gemeinde Augst sowie dem Elektrounternehmer und weiterer Interessenten regelte das Vorgehen und den Kostenverteiler. Die Abteilung Konservierungen und Ruinendienst übernahm als ihren Anteil das Ausgraben und Verlegen von 240 m Rohrleitungen, das Setzen von Schächten, diverse Mauerdurchbrüche sowie das Betonieren und Setzen der Wegbeleuchtung. Die erste Etappe war bis zur Konzertsaison fertig, und das Theater mit ein paar Knopfdrücken beleuchtbar! Bis Ende Jahr waren alle Kabel im Boden, die Wandbeleuchtung rings um das Theater mit der Eingangsbeleuchtung für den hintern Eingang, eine von der Gemeinde Augst gespendete Strassenleuchte, vorbereitet. Herzlich zu danken ist der Firma Regent, Basel, für die Überlassung einer ganzen Anzahl von Beleuchtungskörpern zu grosszügigen Bedingungen.

Thermen Kaiseraugst

Im Frühjahr wurden die unter dem Kindergarten erhaltenen Thermen fertig restauriert und für die am 17. Mai geplante feierliche Eröffnung vorbereitet. Im Ausstellungsraum wurden Decke und Wände weiss gestrichen und die in der Werkstatt hergestellten Kopien von Kaiseraugster Spitzenfunden in der Vitrine und frei im Raum ausgestellt. Die Anlage weist seit der Eröffnung einen sehr guten Besuch auf.

Kastell

Die vor zirka 20 Jahren konservierten Teile der Kastellmauer verlangten verschiedene Reparaturarbeiten, die auch nächstes Jahr weitergeführt werden müssen.

Veranstaltungen, Anlässe

Der Curia-Keller wurde für sieben Anlässe von Privaten, Firmen und Vereinen vermietet. Im Zusammenhang mit dem ersten Augster Museumsheft über «Römisches Schmiedehandwerk» wurde im September an zwei Samstagnachmittagen vor grossem Publikum geschmiedet. Zum gleichen Anlass wurde im Curia-Keller durch M. Martin eine Eisen-Ausstellung konzipiert. Eine «Premiere» war auch die erste Trauung mit anschliessendem Aperitif im schmucken römischen Keller! Die reformierte Gemeinde Augst hielt auch dieses Jahr einige Gottesdienste auf der Curia ab.

Zu einem kaum überbietbaren Riesenerfolg wurde das diesjährige Nationale Finale des Amateur-Jazz-Rock-Festivals im antiken Theater: total 6700 Besucher an vier Abenden, davon allein am Samstagabend gegen 3000. Die «Augusta-Konzerte» brachten ihrerseits 4600 Besucher an zehn Konzerten. Die ganze Konzertsaison brachte viel fröhlichen Betrieb in das alte Theater, aber auch viel Mehrarbeit für unsere Abteilung. Wenn auch unser Amt nicht als Veranstalter auftreten will und kann, so halten wir Anlässe dieser Art für ein sehr wichtiges und wirksames Propagandamittel, das andere, neue Publikumskreise nach Augst bringt, weshalb (abgesehen von den erklecklichen Regie- und Miteinnahmen) auch die technische Mitwirkung unserer Mitarbeiter nur zu begrüssen ist.